

Einschätzung der Problematik aus Sicht von Pro Natura

Andreas Boldt, Pro Natura, Projektleiter Freizeitaktivitäten
Runder Waldtisch AfW, Schwarzenburg, 26. Oktober 2017

Vor zwei Wochen auf dem Augstmatthorn BE



Kunstlicht \leftrightarrow nächtliche Freizeitaktivitäten



Auswirkungen von künstlichem Licht

- 
- **Abschreckung**
 - **Attraktion**
 - **Veränderung des Verhaltens, Desorientierung**
 - **Physiologische Veränderungen bei Pflanzen**
 - **Verlust, Zerschneidung oder Degradierung von Lebensräumen**
 - **Unterbrechung von Wildtierkorridoren**
 - **Reduktion der Biodiversität**
 - **Verlust der natürlichen Nachtlandschaft**

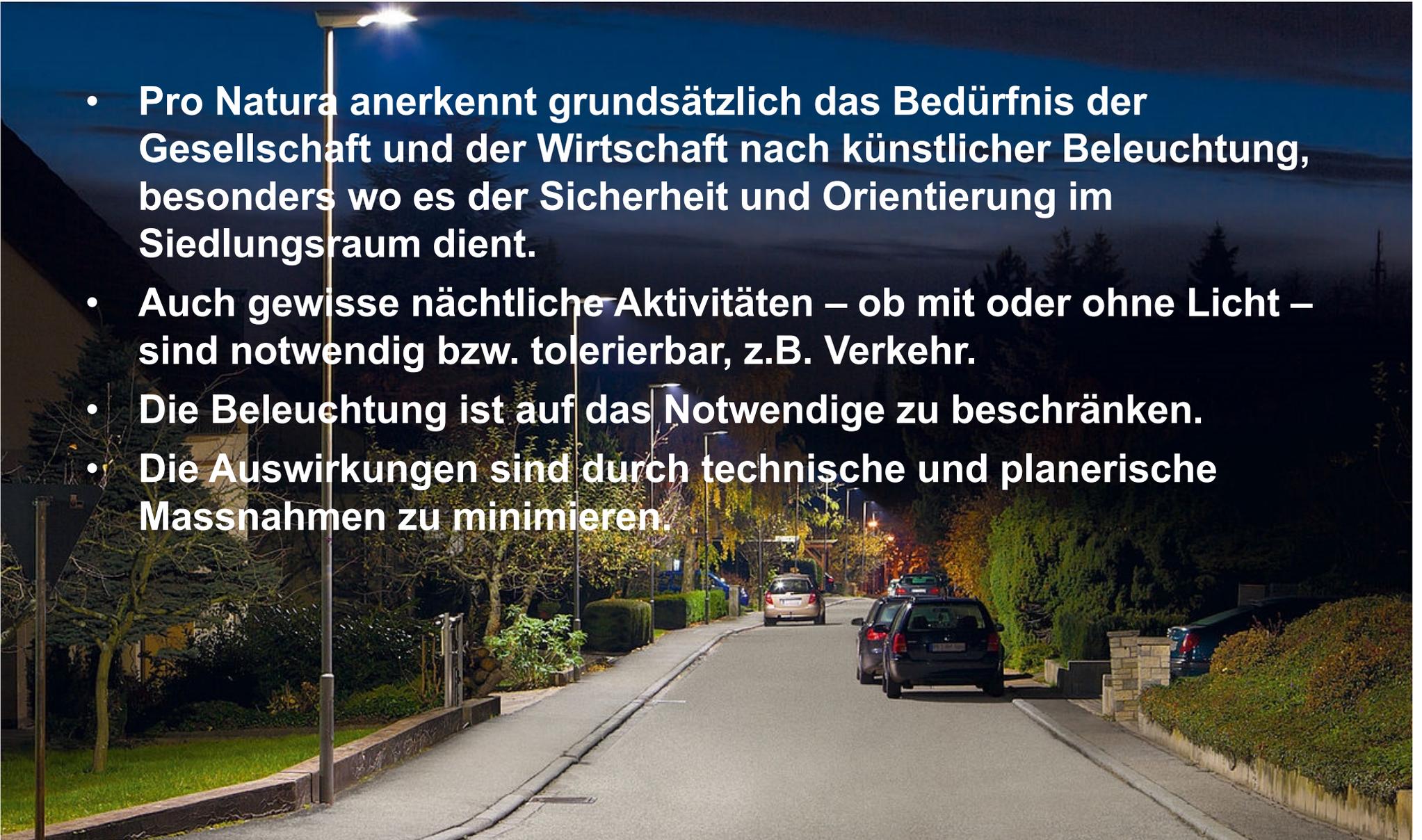
Auswirkungen von nächtlichen Aktivitäten

- **Veränderung des Verhaltens**
 - **Veränderung der Raumnutzung & Aktivitätsrhythmik**
 - **Störung der Sozialstruktur**
 - **Erhöhter Energieverbrauch**
 - **Störung, Stress**
 - **Verlust, Zerschneidung oder Degradierung von Lebensräumen**
 - **Unterbrechung von Wildtierkorridoren**
 - **Reduktion der Biodiversität**
- **Verlust der Nacht als bisher unbelasteten und als sicheren Zeitraum**



Position Pro Natura

- Pro Natura anerkennt grundsätzlich das Bedürfnis der Gesellschaft und der Wirtschaft nach künstlicher Beleuchtung, besonders wo es der Sicherheit und Orientierung im Siedlungsraum dient.
- Auch gewisse nächtliche Aktivitäten – ob mit oder ohne Licht – sind notwendig bzw. tolerierbar, z.B. Verkehr.
- Die Beleuchtung ist auf das Notwendige zu beschränken.
- Die Auswirkungen sind durch technische und planerische Massnahmen zu minimieren.



Position Pro Natura



- Pro Natura steht der Beleuchtung von Freizeit-Infrastrukturen sehr kritisch gegenüber.
- Ausserhalb des Siedlungsraums sind sie abzulehnen.
- Nächtliche Sport-Veranstaltungen sind sehr restriktiv zu bewilligen.



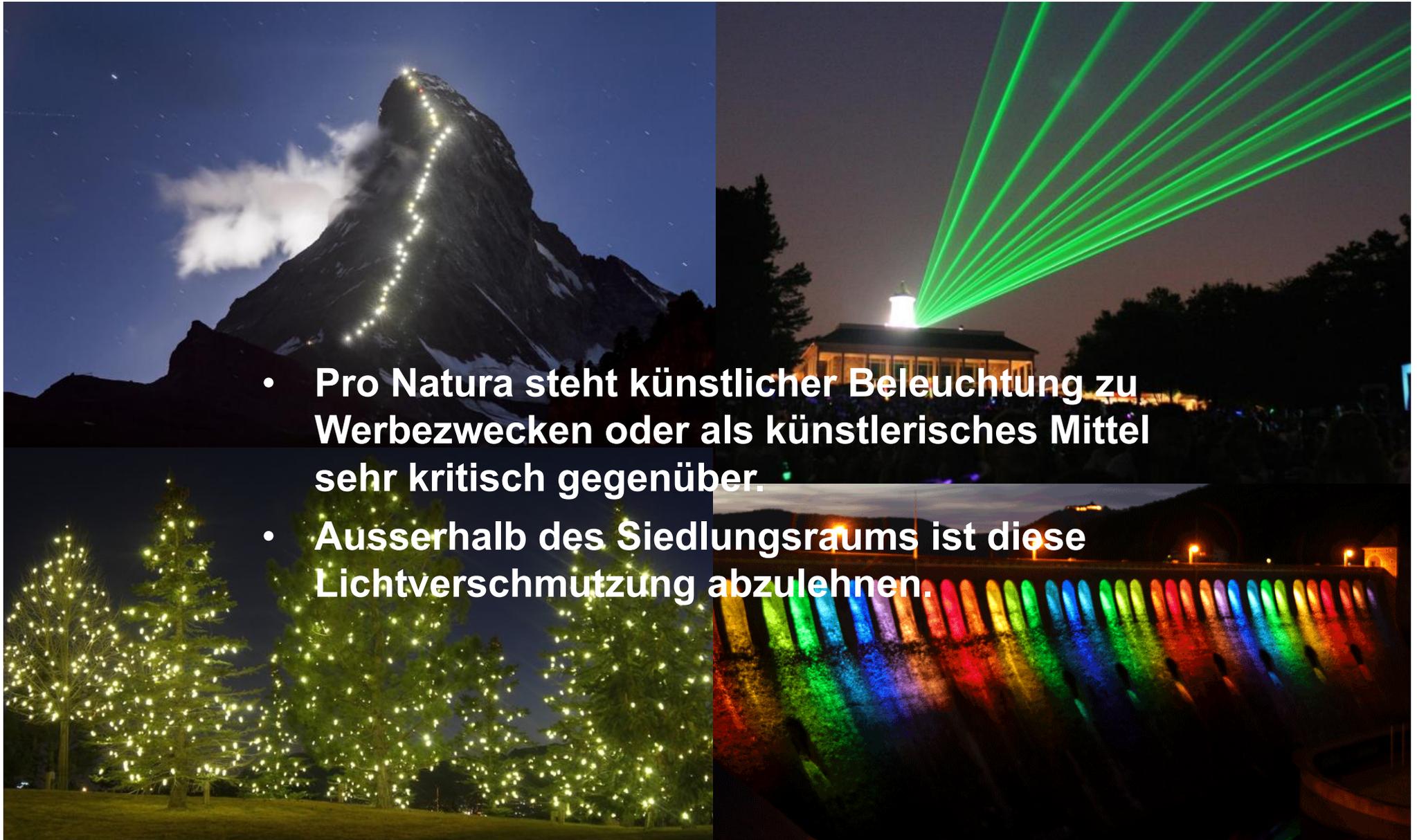
Position Pro Natura



- Pro Natura steht nächtlichen Freizeitaktivitäten kritisch gegenüber.
- Sie sind zeitlich und räumlich restriktiv zu lenken.
- In sensiblen Lebensräumen und Schutzgebieten sind sie zu unterlassen.



Position Pro Natura



- Pro Natura steht künstlicher Beleuchtung zu Werbezwecken oder als künstlerisches Mittel sehr kritisch gegenüber.
- Ausserhalb des Siedlungsraums ist diese Lichtverschmutzung abzulehnen.

Fazit Position Pro Natura

- Die Lichtverschmutzung und nächtliche Freizeitaktivitäten sind für Pro Natura ein wichtiges und aktuelles Thema mit weiterhin zunehmender Bedeutung
- Dies betrifft grundsätzlich alle Lebensräume, auch den Wald, und besonders die siedlungsnahen Erholungswälder.

30 news

Die Schattenseiten des Lichts

Die stark zunehmende Lichtverschmutzung in der Schweiz stört zahlreiche heimische Tierarten. Pro Natura sucht nun für die Verleihung des Beugger-Preises 2018 Projekte, die zum Schutz und Wohl der Tiere eine Reduktion der Lichtemissionen verfolgen.

Die Erfindung der Glühlampe ist zweifellos ein Segen für die Menschen. Doch das künstliche Licht hat auch seine Schattenseiten: Es kann den Tag-Nacht-Rhythmus der Wildtiere sowie ihr Jagd- und Fortpflanzungsverhalten erheblich stören. So erwachen zum Beispiel nachtaktive Tiere später und machen sich später auf die Jagd nach Beute. Dadurch verändern sich die Konkurrenz zwischen den Arten und die Räuber-Beute-Beziehungen, was zu

durch künstliches Licht zu stark aufgehellt, verrichtet er seine Arbeit nicht mehr bis in die obersten Wasserschichten und die Algen beginnen dort zu wuchern. Im schlimmsten Fall führt dies zu einem Sauerstoffmangel im Gewässer.

Zugvögel auf Abwegen

Problematisch ist das Kunstlicht auch für die Zugvögel. Sie orientieren sich nachts unter anderem anhand der Sterne. Wenn

gelockt. Anstatt Nahrung zu suchen, sich zu paaren oder Eier zu legen, verfallen sie in lichtgesteuerte Tagespassivität oder verfliegen ihre Energievorräte an den Lampen, bis sie durch Übermüdung sterben oder an der heissen Lichtquelle verbrennen. Schätzungen für die Schweiz ergeben pro Sommernacht im Schnitt 10 Millionen Insekten, die an den Lampen verenden.



pro natura

Elisabeth und Oscar Beugger-Preis 2018

- Thema des Preises 2018:
Reduktion von künstlicher Beleuchtung zum Schutz von Tieren
- Beispielhafte Beleuchtungs-Projekte in Planung oder Ausführung, die der künstlichen Aufhellung des Nachthimmels entgegenwirken und damit positive Auswirkungen auf die Tiere haben
- Projekte, die zum Zeitpunkt des Eingabetermins in Planung oder Ausführung begriffen sind
- Private & öffentlich-rechtliche Institutionen, keine Privatpersonen
- Preissumme: 50'000 CHF

- Eingabeschluss: 5. November 2017
- www.pronatura.ch/beugger-preis